

Städtl-panorama

10. April 2013

## Stephen Tharp zu Gast in der Abteikirche

Orgelkonzert mit Bach, Buxtehude und mehr

**HAMBORN** - Das sechste und letzte Konzert der bekannten und beliebten internationalen Orgelkonzertreihe der Konzertsaison 2012/2013 in der Abteikirche Hamborn am 21. April um 16.30 Uhr wird von dem amerikanischen Konzertorganisten Stephen Tharp bestritten.

Sein Programm sieht folgende Werke vor:

Johann Sebastian Bach (1685–1750) Fuge in G-Dur BWV 577; Dieterich Buxtehude (1637–1707) Canzonetta in G-Dur, BuxWV 171 und Passacaglia in d-moll, BuxWV 161; Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809–1847) Sonate Nr. 6 in d-moll, op. 65, Nr. 6; Charles Marie Widor (1844–1937) aus der „Suite Latine“: Lauda Sion“; George Baker \*1951 „Tiento Grégorien“ (2010); Anthony Newman \*1941 Toccata und Fuge über B-A-C-H (1999) als Auftragskomposition für Stephen Tharp geschrieben. Stephen Tharp ist einer der ganz großen Konzertorganisten un-

serer Zeit. In weit über 1.300 Konzerten weltweit hat er sich in der internationalen Musikszene fest etabliert. Dabei ist



**Stephen Tharp hat sich in weit über 1300 Konzerten weltweit in der internationalen Musikszene fest etabliert.**

*Foto: privat*

das Spektrum seines musikalischen Schaffens weitgefächert. Über mehrere Jahre warer Organist zunächst an St. Patrick's und dann an St. Bartholomew in New York. In den zurückliegenden 20 Jahren gastierte er an den heraus-

ragendsten Konzertstätten für Orgelmusik weltweit. In Deutschland war er u.a. schon zu Gast in den Kathedralen zu Köln, Essen, München, Passau und Würzburg, in bedeutenden Klosterkirchen wie Weingarten oder Cappenberg und in namhaften Konzerthäusern wie in Dortmund oder im Gewandhaus in Leipzig. Als Mitglied der American Guild of Organists hielt er Meisterkurse u.a. an der Yale University, am Westminster Choir College oder dem Cleveland Institute of Music und wirkte mit als Jury-Mitglied bei internationalen Wettbewerben. Tharp gilt als wichtiger Vertreter gegenwärtiger Orgelmusik. Er vergibt nicht nur immer wieder Kompositionsaufträge, sondern spielte auch zahlreiche Uraufführungen zeitgenössischer Kompositionen. Sein Werk „Easter Fanfares“ ge. Im Anschluss an das besondere Konzert lädt die Propstei St. Johann zum Umtrunk und zum Plaudern mit dem Künstler ein. Zur Deckung der Konzertkosten wird eine Kollekte erhoben.